

Caféten-Kurier



Zeitschrift von AStA für Alle (AfA) - die linke Bündnisliste an der Uni Bremen

Ausgabe 1 - Oktober 2022

Seite 1

Herzlich Willkommen an der Uni Bremen!

Liebe Erstis,

wir von der Hochschulliste AStA für Alle (AfA) heißen euch herzlich Willkommen an der Uni Bremen! Wir hoffen, ihr lebt euch hier gut ein und habt einen guten Start in euer Studiebenen. Für alle anderen gilt: Schön, dass ihr ein weiteres Semester geschafft habt! In euren Händen haltet ihr unseren Caféten-Kurier (CK), in dem wir euch über die politischen Ereignisse an der Uni informieren. Wir finden: Studieren ist mehr als Lernen und Klausuren, wir wollen unsere Uni aktiv mitgestalten.

In dieser CK-Ausgabe wollen wir euch eine kleine Einführung in die hochschulpolitischen Strukturen und eure Beteiligungsmöglichkeiten geben, unsere Liste (so heißen in Bremen die politischen Hochschulgrup-

pen) vorstellen und euch einen Einblick in die wichtigsten Themen der letzten Zeit an und rund um die Uni Bremen geben.

Eingangs aber noch ein Blick auf ein Thema, was leider nicht nur uns Studierende betrifft. Alles wird teurer: Heizen, Essen, Wohnen ... und trotzdem müssen wir jedes Semester rund 350€-Semesterbeitrag zahlen! Der Beitrag steigt seit Jahren und ist schon länger eine ernsthafte finanzielle Belastung. Die Situation ist nun noch einmal deutlich schlimmer.

Im Beitrag enthalten sind aber nicht nur sinnvolle Dinge, wie das Semesterticket: Über den Verwaltungskostenbeitrag zahlen wir immer noch versteckte Studiengebühren. Wir finden das eine Frechheit! Der Verwaltungskostenbeitrag gehört spätestens jetzt dauerhaft abgeschafft – pünktlich zur nächsten Nebenkostenabrechnung!

Eure Aktiven von

asta für alle!

Jetzt mitmachen! Streite mit uns für bessere Studienbedingungen sowie für eine offene und solidarische Uni!

www.asta-fuer-alle.de | Twitter @astafueralle

Instagram @astafueralle | Facebook fb.com/astafueralle

AfA

asta für alle!

Habemus Bafög-Reform - Ist jetzt alles gut?

Am 21. Juli dieses Jahres wurde die 28. BAföG-Reform verabschiedet.



„Attraktiver, moderner und flexibler“ soll das BAföG nun sein. Während sich die Politiker*innen feiern, ist die Reform in Anbetracht der derzeitigen Inflation von 10% in Teilen schon wieder überholungsbedürftig.

Die Höchstfördermenge welche von 861€ auf 934€ gestiegen ist, also um ca. 8,48%, ist wieder hinfällig. Auch der von 325€ auf 360€ (+10,77%) angehobene Wohnkostenzuschlag wird durch die stark steigenden Mietnebenkosten für die meisten Stu-

dierenden wohl kaum spürbare Auswirkungen haben.

Was bleibt also von der BAföG-Reform? Positiv zu erwähnen ist, dass der Vermögensfreibetrag der Eltern um 20,75% auf 2400 Euro gestiegen ist. Auch die Vermögensfreibeträge für U30-Studierende sind auf 15.000 Euro und für Ü30-Studierende bis maximal 45 Jahren auf 45.000 Euro gestiegen. Darüber hinaus kann der BAföG-Antrag jetzt ENDLICH über eine App oder Website gestellt werden. Alles in allem haben durch die Reform mehr Studierende einen Anspruch erhalten.

Die Forderung nach einem elternunabhängigen BAföG bleibt aber weiterhin offen, ebenso wie die Frage nach einem Inflationsausgleich. Deswegen setzen wir uns weiterhin für ein elternunabhängiges BAföG ein!

(Leih-)Fahrräder für Alle?

Wer neu in Bremen ist, merkt schnell: Bremen ist eine Fahrradstadt. Trotz des in Bremen üblichem Schietwetter und Dauergegenwind gehört das Fahrrad in Bremen einfach dazu. Aber was macht man, wenn man kein eigenes Fahrrad hat? Abhilfe schaffen Leihfahrräder – ent-

weder als Dauerabo oder über Bike-Sharing. Für Zweiteres ist in Bremen, wie in vielen anderen Städten auch, Nextbike der größte Anbieter. Zusammen mit dem Weser-Kurier als lokaler Kooperations-Anbieter stellt Nextbike in Bremen zahlreiche Fahrräder bereit, sowohl normale Stadt-

räder, als auch Lastenräder. Einziges Manko ist der Preis, den sich eben nicht alle Studierenden leisten können. Doch kein Problem: Studierende der Hochschule fahren die ersten 30 Minuten kostenlos – Studierende der Uni Bremen aber nicht. Warum?

Weil sich der AStA der Uni Bremen seit Jahren weigert, mit WK-Bikes über eine Kooperation zu verhandeln. Mag sein, dass die AStA-Mitglieder alle eigene Fahrräder haben und es ihnen deshalb schlicht egal ist, ob es ein Bike-Sharing-

Angebot gibt, aber dieser Zustand ist unhaltbar.

Ein günstiges Bike-Sharing-Angebot wäre insbesondere für Erstis und internationale Studierende sinnvoll und ein guter Beitrag zum Klimaschutz.

Übrigens kostet die Kooperation zwischen dem AStA der Hochschule und WK-Bikes die Studierenden kein Geld – die Kosten übernimmt das Bundesumweltministerium über das Förderprogramm "Klimaschutz durch Radverkehr" der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI).

Kohle fürs Studieren?

“Ich studiere mit einem Stipendium“ – eine Aussage, die an eingeschworene Zirkel denken lässt, an Leute, die ihre Studienkarriere schon im Kindergarten geplant und ihr Abi garantiert mit Einser-Schnitt abgeschlossen haben. Doch die Realität sieht anders aus: Über 32.000 Studierende in Deutschland werden von einem der 13 Förderwerke, die Gelder aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung erhalten, gefördert – das sind immerhin 1 % aller Studierenden.

Jedes dieser Werke hat eine leicht unterschiedliche Ausrichtung und zusammen bieten sie vielen verschiedenen Lebensläufen Platz. So achtet etwa die Friedrich-Ebert-Stiftung besonders darauf, dass den Stipendiat*innen gesellschaftliches

Engagement wichtig ist und fördert als ein Schwerpunkt Studierende, die als erste in ihrer Familie studieren.

Neben der finanziellen Unterstützung, die sich am BAföG orientiert, hat die Förderung immer auch einen ideellen Charakter: In Seminaren und Hochschulgruppen wird die Möglichkeit gegeben, sich auch abseits des eigenen Studienfachs fortzubilden und Kontakte zu knüpfen.

Also, wenn du bis jetzt noch nicht darüber nachgedacht hast:

Eine Bewerbung lohnt sich!



Eine Übersicht über die Förderwerke gibt es auf stipendiumplus.de

Veranstaltungen

Zum Semesterstart noch nicht ausgelastet? Kein Problem! Wir von „AStA für Alle“ (AfA) haben für euch ein interessantes Programm auf die Beine gestellt mit dem ihr Bremen und uns etwas besser kennenlernen könnt. Nicht wirklich eine O-Woche, aber trotzdem ein Haufen abwechslungsreicher Veranstaltungen.

Rassismus in Burschenschaften

Vortrag und Diskussion von Leon Montero

Wann: 19. Oktober - 20 Uhr

Wo: Cinema im Ostertor

Stadtführung: Bremen politisch!

Wann: 24. Oktober - 16 Uhr

Start: Treppe zum Überseemuseum

Dauer: ca. 2 Stunden

AfA-Buchtrödel

Wann: 25. Oktober ab 10Uhr

Wo: Glashalle, Uni Bremen

Kneipenquiz

Wann: 26. Oktober - 19Uhr

Wo: Cafe Kweer, Theodor-Körner-Str. 1

Führung durch die Bürgerschaft

Wann: 1. November - 17Uhr

Wo: Treffpunkt vor dem Eingang

Anmeldung notwendig!

**Du willst noch mehr Infos?
Dann nutze einfach den QR-Code:**



Wir sind AStA für Alle

Wir kämpfen seit über 30 Jahren für linke Hochschulpolitik im Interesse aller Studierenden! Dabei haben wir nicht immer alle die gleiche Weltanschauung. Was uns verbindet, ist das gemeinsame Interesse an einer politisch handlungsfähigen verfassten Studierendenschaft auf der

Grundlage einer aktiven Interessenvertretung. AfA besteht aus vielen aktiven Studierenden, die den verschiedensten Studiengängen und Fachbereichen angehören, von Erstsemester-Studierenden bis hin zu Examenskandidat*innen.

Jetzt mitmachen! Streite mit uns für bessere Studienbedingungen sowie für eine offene und solidarische Uni!

www.asta-fuer-alle.de | Twitter [@astafueralle](https://twitter.com/astafueralle)

Instagram [@astafueralle](https://www.instagram.com/astafueralle) | Facebook [fb.com/astafueralle](https://www.facebook.com/astafueralle)

AfA
asta für alle!